

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  V0373/21 öffentlich	Referat	OB		
	Amt	Beteiligungsmanagement		
	Kostenstelle (UA)	800900		
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea		
	Telefon	3 05-12 71		
	Telefax	3 05-12 79		
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de		
	Datum	03.05.2021		
<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	05.05.2021	Entscheidung		
Stadtrat	11.05.2021	Entscheidung		

### Beratungsgegenstand

Jahresabschluss und Lagebericht 2019/20 der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

### Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, entsprechend den Empfehlungen des Aufsichtsrats, herbeizuführen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust von 13.224.801,46 Euro wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag vollständig von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH ausgeglichen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2019/20 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019/20 Entlastung erteilt.  
**(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).**

gez.

Dr. Christian Scharpf  
Oberbürgermeister

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Bürgerbeteiligung:

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**  ja  nein

## Kurzvortrag:

Der aufgestellte Jahresabschluss zum 30.09.2020 der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Ingolstadt, wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg geprüft und am 19. April 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats der INVG am 05.05.2021 wurde der Jahresabschluss gem. § 7 Abs. 7 Nr. d geprüft und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung empfohlen.

Gemäß § 9 Abs. 4 Nr. b des Gesellschaftsvertrages der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH obliegt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates (§ 9 Abs. 4 Nr. e des Gesellschaftsvertrages).

In der Sitzung des Stadtrates am 25.03.2021 (V0190/21) wurde bereits der Jahresabschluss 2019/20 der Konzernmutter Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR festgestellt und eine Einlage der Stadt Ingolstadt von TEUR 6.554 für das Wirtschaftsjahr 2019/20 zum Ausgleich der **Verluste ÖPNV (TEUR 9.499)** und Freizeitanlagen (TEUR 5.780) nach Abzug der Gewinnansprüche aus der Energieversorgung (TEUR 8.096), Telekommunikation (TEUR 140) und INKB (TEUR 489) beschlossen.

Erfolgsplan ÖPNV	IST	Plan	Abweichung		Ist	Veränderung	
	2019/20 TEUR	2019/20 TEUR	zum Plan TEUR	%	2018/19 TEUR	zum Vorjahr TEUR	%
Fahrleistung							
Stadtbus Ingolstadt GmbH	19.827	20.145	-318	1,6	20.189	-362	1,8
fremde Verkehrsunternehmer	4.683	4.745	-62	1,3	9.396	-4.713	50,2
	24.510	24.890	-380	1,5	29.585	-5.075	17,2
Ausgleichsleistungen Bahnen	1.020	1.012	8	0,8	919	101	11,0
Ausgleichsleistungen für einbrechende Linien	926	1.098	-172	15,7	0	926	>100
Gesamtkosten Fahrleistungserbringung	26.456	27.000	-544	2,0	30.504	-4.048	13,3
Infrastrukturkosten INVG	7.096	8.073	-977	12,1	6.844	252	3,7
<b>Kosten ÖPNV</b>	<b>33.552</b>	<b>35.073</b>	<b>-1.521</b>	<b>4,3</b>	<b>37.348</b>	<b>-3.796</b>	<b>10,2</b>
<b>Erlöse ÖPNV</b>	<b>20.328</b>	<b>18.212</b>	<b>2.116</b>	<b>11,6</b>	<b>25.754</b>	<b>-5.426</b>	<b>21,1</b>
<b>nicht gedeckte Kosten ÖPNV</b>	<b>-13.224</b>	<b>-16.861</b>	<b>3.637</b>	<b>21,6</b>	<b>-11.594</b>	<b>-1.630</b>	<b>14,1</b>
<i>Anteil an den Gesamtkosten</i>	<i>-39,4%</i>	<i>-48,1%</i>	<i>8,7%</i>	<i>Punkte</i>	<i>-31,0%</i>	<i>-8,4%</i>	<i>Punkte</i>
Periodenfremde Sondereinflüsse	0	0	0	0,0	75	-75	0,0
<b>Jahresverlust INVG auszugleichen durch SWI-B</b>	<b>-13.224</b>	<b>-16.861</b>	<b>3.637</b>	<b>21,6</b>	<b>-11.519</b>	<b>-1.705</b>	<b>14,8</b>
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B GmbH	-795	-19	-776	>100	-472	-323	68,4
<b>Ergebniswirkung bei SWI</b>	<b>-14.019</b>	<b>-16.880</b>	<b>2.861</b>	<b>16,9</b>	<b>-11.991</b>	<b>-2.028</b>	<b>16,9</b>
Steuerersparnis Querverbund	4.206	4.576	-370	8,1	3.597	609	16,9
Auflösung Rücklagen bei INKB	251	251	0	0,0	251	0	0,0
Verzinsung Rücklagen bei INKB	25	25	0	0,0	26	-1	3,8
Steuern auf Zinsgutschrift Rücklagen	-6	0	-6	>100	0	-6	>100
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	44	36	8	22,2	59	-15	25,4
<b>ÖPNV Belastung für städtischen Haushalt</b>	<b>-9.499</b>	<b>-11.992</b>	<b>2.493</b>	<b>20,8</b>	<b>-8.058</b>	<b>-1.441</b>	<b>17,9</b>

Der **Jahresverlust** fällt mit **TEUR 13.224** um **TEUR 3.637** geringer aus als ursprünglich geplant.

Die Gesamtkosten im ÖPNV von TEUR 33.552 im Geschäftsjahr 2019/20 unterschreiten den Planansatz um TEUR 1.521.

Die **Gesamtkosten der Fahrleistungserbringung** konnten mit TEUR 26.456 um TEUR 544 unter Plan gehalten werden. Die Kosten der Fahrleistungserbringung durch die SBI und die fremden Verkehrsunternehmer blieben dabei mit TEUR 24.510 um TEUR 380 unter Plan. Die Ausgleichsleistungen an die Bahnen liegen mit TEUR 1.020 auf Planniveau. Die Kostenerstattungen an die Landkreise für die einbrechenden Linien fallen mit TEUR 926 um TEUR 172 niedriger aus als geplant.

Die **Infrastrukturkosten der INVG** bleiben mit TEUR 7.096 um TEUR 977 unter dem Planansatz. Bei den Kosten für bezogene Leistungen für die Infrastruktur sowie Vertrieb und Verwaltung konnten TEUR 467 eingespart werden. Zins und Abschreibung für die ÖPNV-Infrastruktur fallen um TEUR 184 geringer aus. Die geplante Umlage an den VGI in Höhe von TEUR 326 musste nicht von der INVG, sondern von der Stadt Ingolstadt geleistet werden, da die INVG bislang nicht – wie ursprünglich geplant – anstatt der Stadt Ingolstadt als Verbandsmitglied in den ZV VGI aufgenommen werden konnte.

Die **Erlöse** im ÖPNV von TEUR 20.328 übertreffen den Planansatz um TEUR 2.116. Förderungen für den Schülerverkehr (§ 45 a PBefG) und auch die Fahrscheinerlöse – bedingt durch den ÖPNV Rettungsschirm - fallen höher aus als geplant.

**Gegenüber dem Vorjahr** fällt der **Jahresverlust** von TEUR 13.224 um **TEUR 1.705** höher aus.

Die pandemiebedingten Erlösausfälle im Linienverkehr werden über den Rettungsschirm nur zu 90 % erstattet, so dass rund 0,2 Mio. EUR das Ergebnis belasten. Beim Airport Express und beim geringeren Schulauftragsverkehr führen die fehlenden Erlöse zu einer Fixkostenunterdeckung von rund 1 Mio. EUR. Die nicht erlösgedeckten Kosten des Verkehrsleistungsangebots sind im Vorjahresvergleich um rund 0,5 Mio. EUR angestiegen.

Aufgrund der zum 03.12.2019 wirksam gewordenen Strukturveränderungen im ÖPNV sind die Werte in den einzelnen Positionen nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Daher wird auf eine positionsbezogene Abweichungsanalyse zum Vorjahr verzichtet.

Die nicht erlösgedeckten Kosten aus dem ÖPNV sind auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH auszugleichen und belaufen sich im Geschäftsjahr 2019/20 auf TEUR 13.224. Da der Abschluss der INVG zum Bilanzaufstellungszeitpunkt der SWI Beteiligungen GmbH noch nicht vorlag, wurde die Rückstellung für den Verlustausgleich mit einem Schätzwert von TEUR 14.000 dotiert. Der zu hoch zurückgestellte Wert von TEUR 776 wird im Geschäftsjahr 2020/21 entlastend wirksam. Im Geschäftsjahr 2019/20 wurde der im Geschäftsjahr 2018/19 zu niedrig zurückgestellte Verlustausgleich von TEUR 19 belastend wirksam.

Die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH hat in ihrem Geschäftsjahresabschluss 2019/20 daher für den ÖPNV TEUR 14.019 ergebnisbelastend erfasst und eine Ertragssteuerersparnis von TEUR 4.206 (30 %) aus der Verrechnung mit den Gewinnen der Energieversorgung berücksichtigt. Bei INKB bestehen Rücklagen aus Einlagen der Stadt Ingolstadt zur Finanzierung von ÖPNV-Anlagen von TEUR 1.526. Diese Rücklagen werden zur Deckung der Abschreibungen in Höhe von TEUR 251 aufgelöst. Aus der Verzinsung der Einlagen resultieren Erträge von TEUR 25, denen Steuerlasten von TEUR 6 gegenüberstehen. Unter Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags aus der allgemeinen Verwaltung von TEUR 44 ergibt sich aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt eine Belastung von TEUR 9.499 für das Geschäftsjahr 2019/20.

Investitionen	W-Plan*	IST	Übertrag auf	nicht aus-
	2019/20	2019/20	2020/21	geschöpft
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Nahverkehr (INVG, SBI)</b>	<b>8.340</b>	<b>5.935</b>	<b>2.377</b>	<b>-337</b>
Busse	7.025	7.539	-94	111
Fördermittel	-1.926	-2.035	0	-109
Software	578	130	293	-155
RBL/DFI Baustufe 2	1.271	38	1.233	0
Entwerfer/Abfertigungssystem	197	113	84	0
Buswendeanlagen und -buchten	340	50	290	0
Haltestellenausstattung	275	24	251	0
Geschäftsausstattung	233	36	194	-3
übrige Einrichtungen und Anlagen ÖPNV	347	40	126	-181

\* einschl. Fortschreibung und Übertrag aus Vorjahr

Die Investitionen im ÖPNV (INVG, SBI) belaufen sich im Geschäftsjahr 2019/20 zusammen auf TEUR 7.970, für die Fördermittel von TEUR 2.035 vereinnahmt werden konnten. Für Maßnahmen, die erst zeitverzögert im kommenden Geschäftsjahr 2020/21 zur Umsetzung kommen, wird ein Mittelübertrag von TEUR 2.371 bei der INVG und von TEUR 100 bei der SBI erfolgen. Bei der SBI wird das geplante Investitionsbudget für Busse um ins Wirtschaftsjahr 2019/20 vorgezogene Mittel in Höhe von TEUR 94 gekürzt. Außerdem wurde außerplanmäßig ein gebrauchter Airport-Express-Bus im Wert von TEUR 309 angeschafft. Mittel von TEUR 337 aus dem Geschäftsjahr 2019/20 werden nicht in Anspruch genommen und auch nicht übertragen.

Verschuldung ÖPNV nicht rentierliche Schulden	IST	Plan	Abweichung		IST	Veränderung	
	30.09.2020	30.09.2020	zum Plan		30.09.2019	zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Stadtbus Ingolstadt GmbH	12.755	13.269	-514	3,9	9.000	3.755	41,7
INVG	18.092	26.891	-8.799	32,7	20.098	-2.006	10,0
Rücklagen bei INKB	-1.275	-1.275	0	0,0	-1.526	251	16,4
	16.817	25.616	-8.799	34,3	18.572	-1.755	9,4

Die Verschuldung im ÖPNV bleibt mit 16,8 Mio. EUR deutlich unter Plan, da die geplanten Investitionen in Infrastruktur bei der INVG erst zeitversetzt zur Umsetzung kommen und auch die nicht gedeckten laufenden Kosten um 3,6 Mio. EUR geringer ausfielen.

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang der Verschuldung um 1,75 Mio. EUR zu verzeichnen, da insbesondere im Vorjahr ausstehende Fördermittel im Geschäftsjahr bereits zugeflossen sind.

## Anlagen

- 1 Jahresabschluss 2019/20 Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
- 2 Jahresabschluss 2019/20 Stadtbus Ingolstadt GmbH

